

Handball-Programm

Oberliga Männer

Sonntag, 17 Uhr, Sporthalle II Vechelde:
SG Zweidorf/Bortfeld – HG Rosdorf-Grone

Oberliga Frauen

Sonntag, 15 Uhr, Sporthalle II Vechelde:
SG Zweidorf/Bortfeld – Hannoverscher SC
Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle II Edemissen:
HSG Nord Edemissen – SV Garßen-Celle II

Oberliga Weiblich B

Sonnabend, 16.30 Uhr:
HSG Hannover-West – HSG Nord Edemissen
Sonntag, 12 Uhr:
HG Winsen/Luhe – MTV VJ Peine

Landesliga Männer

Sonnabend, 18.30 Uhr, Halle Groß Lafferde:
MTV Groß Lafferde – HSG Nord Edemissen
Sonnabend, 19 Uhr:
MTV Moringen – SG Adenstedt

Landesliga Männlich A

Sonnabend, 16 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:
MTV VJ Peine – HSG Schoningen/Uslar/Wiens.

Landesliga Männlich C

Sonnabend, 14.45 Uhr:
MTV Geismar – HSG Nord Edemissen
Sonntag, 13.30 Uhr:
HSG Liebenburg-Salzg. – SG Zweidorf/Bortfeld

Landesliga Weiblich C

Sonntag, 13.15 Uhr, Sporthalle II Edemissen:
HSG Nord Edemissen – SG Zweidorf/Bortfeld
Sonntag, 17 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:
MTV VJ Peine – JSG Sickinge/Hondelage/Schand.

Regionsoberliga Männer

Sonnabend, 19 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:
MTV VJ Peine – MTV Braunschweig II
Sonntag, 13.10 Uhr, Sporthalle II Vechelde:
SG Zweidorf/Bortfeld II – VfB Fallersleben II

Regionsoberliga Frauen

Sonntag, 17 Uhr:
TV GH Barum – SG Zweidorf/Bortfeld II

Regionsliga Männer

Sonnabend, 16.45 Uhr, Halle Groß Lafferde:
MTV Groß Lafferde II – SV GA Gebhardshagen
Sonnabend, 19 Uhr, Sporthalle II Edemissen:
TVJ Abbenes – MTV Immdorf I

Sonnabend, 19 Uhr:

HSG Langelsch/Asfeld – HSG Nord Edemissen II
Sonnabend, 19.30 Uhr, Sporthalle II Vechelde:
HSV Vechelde-Wolterf – SG Zweidorf/Bortf. III

Regionsliga Frauen

Sonnabend, 17 Uhr:
HSG Liebenburg-Salzg. II – TSV Bildung Peine
Sonnabend, 18 Uhr, Sporthalle II Vechelde:
HSV Vechelde-Wolterf – MTV Vienenburg
Sonntag, 11.45 Uhr:
MTV Lichtenberg – MTV Groß Lafferde

Sonntag, 14.45 Uhr, Sporthalle II Edemissen:
HSG Nord Edemissen III – FC Viktoria Thiede
Sonntag, 17 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:
SG Adenstedt – HSG Nord Edemissen II

1. Regionsklasse Männer

Sonnabend, 17.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:
MTV VJ Peine II – SGH Peine
Sonnabend, 17.30 Uhr, Sporthalle II Edemissen:
HSG Nord Edemissen IV – HSG Nord Edem. III

Sonntag, 14 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:
SG Adenstedt II – TB Lengede

1. Regionsklasse Frauen

Sonnabend, 19 Uhr, Sporthalle Meinersen:
TuS Seershausen/Ohof – SG Zweidorf/Bortf. III
Sonntag, 10 Uhr:
TSV Hallendorf – MTV VJ Peine

Sonntag, 13.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:
TSV Bildung Peine II – MTV Groß Lafferde II
Sonntag, 17 Uhr, Stadionsporthalle Ilseede:
TSV Hohenhameln – HSG Liebenburg-Salzg. III

Jahn gegen „Wundertüte“

Jugendhandball: Oberliga

In den Jugend-Oberligen haben die Peiner Vertretungen am Wochenende ein reduziertes Programm. Nur die Teams der weiblichen B-Jugend sind im Einsatz.

HG Winsen/Luhe – MTV VJ Peine. Schlechte Erinnerungen haben die Peiner an den Gegner, bei dem sie in der zurückliegenden Saison eine Niederlage einstecken mussten. „Diesmal wollen wir zwei Punkte mitnehmen“, sagt Trainer Lutz Benckendorf. Dazu muss sein Team an die guten Abwehrleistungen aus dem Auftaktmatch anknüpfen und im Angriff die Fehlerquote minimieren.

„Der Gegner ist eine Wundertüte für uns“, sagt Benckendorf. Schließlich weiß er nicht, was auf sein Team zukommt, weil die Gastgeber eine stark veränderte Riege aufbieten.

Optimistisch stimmt den Peiner Trainer, dass er fast in Bestbesetzung auflaufen kann. Lediglich die Langzeitverletzte Lena Witzke fehlt noch im Peiner Rückraum, alle anderen Akteurinnen sind fit.

HSG Hannover West – HSG Nord Edemissen. Nach der deutlichen Auftakt-Niederlage gegen Heidmark ist Wiedergutmachung bei den B-Jugendlichen aus Edemissen angesagt. Doch in Hannover wird es nicht leichter.

„Wir müssen den Kampf annehmen und gegenhalten“, fordert Trainer Gundolf Deterding. Er vermisste zum Start das körperliche Dagegenhalten in der Abwehr und den Mut, im Angriff Verantwortung zu übernehmen. „Auf jeder Position in meinem Team ist Steigerungspotenzial“, hat der Edemisser Trainer ausgemacht, der beim wöchentlichen Training die Defizite angesprochen hat und auf eine entsprechende Reaktion in Hannover hofft. **bt**

SPORT IN KÜRZE

Der TSV Sierße/Wahle lädt zur Hauptversammlung ein. Beginn ist am Sonntag, 13. September, um 19 Uhr im Heim am Sportplatz. Das letztjährige Protokoll kann ab 18:30 Uhr eingesehen werden.

Beim TV Klein Ilseede trifft sich die Lauftreff-Abteilung am Montag, 14. September, zur Versammlung. Beginn ist um 19:30 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle.

Die Handballer der SG Zweidorf/Bortfeld empfangen in der Oberliga die HG Rosdorf-Grone.

VON HARTMUT BUTT

Die ersten drei Punktspiele in der Handball-Oberliga hat Aufsteiger SG Zweidorf/Bortfeld in neuer Umgebung hinter sich. Fazit: Die Schützlinge von Trainer Hans-Jürgen Sommer sind in der neuen Spielklasse angekommen und ebenbürtig.

SG Zweidorf/Bortfeld – HG Rosdorf-Grone. „Wir haben nach allen drei Begegnungen sehr viel Lob erhalten“, sagt Betreuer Sigurt Grobe. Wenn es etwas zu beklagen gebe, seien es die fehlenden Punkte. Nur im Heimspiel gegen die SG Hohnhorst/Haste konnte gejubelt werden, bei den Titelanwärtern Großheidehorn und Lehrte mussten die Sommer-Schützlinge mit leeren Händen die Halle verlassen.

Am Sonntag wartet erneut ein Hochkaräter auf die SG-Akteure. Die HG Rosdorf-Grone gehört seit Jahren zu den erfolgreichsten Oberliga-Vertretungen. Die Klasse der Gäste bekam bereits der zweite Aufsteiger neben der SG Zweidorf/Bortfeld zu spüren. Der SV Aue Liebenau verlor sein Heimspiel mit 27:36. Hoffnung sollte der SG machen, dass die Rosdorfer am vergangenen Wochenende nicht über ein 27:27 gegen den TV Eiche Dingelbe hinauskommen. Zwischendurch stand der Favorit sogar am Rande einer Niederlage.



Niklas Voges (SG Zweidorf/Bortfeld) bekommt die Oberliga-Härte zu spüren.

Hartmut Butt

Trainer Hans-Jürgen Sommer hat den nächsten Gegner schon beobachten können. „Ich bin beeindruckt gewesen“, sagt der Übungsleiter, der sich vor allem von der Klasse des torgefährlichsten Rosdorfer Spielers überzeugen konnte. Christian Brand warf gegen Liebenau 10 und gegen Dingelbe 16 Mal den Ball ins Netz. „So einen Spieler werden wir nicht vollständig ausschalten können“,

ist sich Sommer sicher. Seinen Bewegungskreis einschränken möchte er natürlich schon.

Zwei Trümpfe möchte der SG-Coach auch am Sonntag wieder ausspielen: Spielfreude und 60 Minuten lang bedingungslosen Einsatz. Das waren die Stärken der SG-Akteure an den ersten drei Spieltagen. So konnten deutliche Rückstände aufgeholt werden. Steigerungs-

potenzial sieht Sommer noch im Angriff. Dort fehlt häufig noch die Ball- und Treffsicherheit. Durch diese Schwächen fangen sich die SG-Spieler immer wieder vermeidbare Tempogegeenstöße, die in der Oberliga in der Regel eiskalt verwandelt werden.

„Zwei Heimpunkte wären sehr wichtig für die Moral der Truppe und für die bevorstehenden Begegnungen“, sagt

Grobe. Schließlich muss der Aufsteiger in den kommenden Wochen gleich zweimal hintereinander reisen. Nach der Rosdorf-Begegnung geht es zunächst zum TV Eiche Dingelbe, danach zum TV Stadtdorf.

Bis auf den weiterhin verletzten Stephan Kluge kann Hans-Jürgen Sommer seine stärkste Riege auf das Spielfeld lassen.

Regen bremst die Springer

Leichtathletik: Abbruch des 1. Springer-Mehrkampf-Cups aufgrund starker Schauer

„Viel Mühe haben sie sich gegeben“, so das gemeinsame Urteil der Athleten und Trainer beim 1. Springer-Mehrkampf-Cup in Edemissen. Doch das alles nützte nichts. Die erstmals durchgeführte Veranstaltung der Leichtathletikgemeinschaft Peiner Land musste aufgrund starker, anhaltender Regenschauer abgebrochen werden.

Der Wetterbericht hatte es vermuten lassen, dass die Sonne am Wettkampftag nicht über Edemissen scheint. „Am Abend vorher, als wir den Platz hergerichtet haben, schien noch die Sonne“, sagte Organisator Steffen Knoblauch, der sichtlich enttäuscht war, dass das Wetter ihm und den Teilnehmern einen Strich durch die Rechnung machte. Dennoch blickte er positiv auf die Vorbereitung zurück: „Vor rund neun Monaten hatten wir die Idee für den Springer-Cup und haben damit angefangen, Sponsoren zu suchen. Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr bei Sonnenschein.“

Bevor es jedoch zum Wolkenbruch kam, wurden einige Spitzenleistungen erzielt, die zeigten, dass man in Edemissen weit springen kann. Bei den Männern schaffte es LG-Athlet Jens Thierse mit seinem letzten Versuch auf 6,95 Meter. Diese Weite bedeuten für ihn die Einstellung seiner persönlichen Bestleistung und offenbaren, dass er das Potenzial hat, noch in diesem Jahr die magische Grenze von sieben Metern zu überqueren.

Ein weiterer guter Sprung gelang der 13-jährigen Rebecca Sack. Sie schraubte im strömenden Regen ihre eigene Bestleistung auf 4,22 Meter und lag damit zum Zeitpunkt des Abbruchs in ihrer Altersklasse in Führung.

Doch nicht nur Athleten der LG waren am Start, sondern auch viele Athleten aus den Bezirken Braunschweig und Hannover. So versuchte sich Annika Roloff vom MTV 49 Holzminde im Drei- und Weitsprung. Die amtierende niedersächsische Rekordhalterin im Stabhochsprung brachte es mit dem Hop-Step und Jump im Dreisprung auf 10,66 Meter. Das bedeutet für die 18-jährige Schülerin eine neue Saisonbestleistung.

Ein weiterer auswärtiger Athlet ging bei den Jugendlichen an den Start. Jan Brunken, der am vorletzten Wochenende in einem starken Feld noch den dritten Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften belegt hatte, trotzte dem Regen und startete im Weit- und Standweitsprung. Der Athlet der Leichtathletikgemeinschaft Göttingen erzielte dabei Weiten von 6,41 Meter beziehungsweise 2,62 Meter aus dem Stand.

Die meisten Athletinnen hatte der TSV Arminia Vöhrum bei den B-Schülerinnen gemeldet. Gleich elf Mädchen gingen in dieser Altersklasse an den Start, um sich die Sachpreise zu ergattern. Erstaunlich dabei waren die konsequent guten Leistungen aller Athletinnen. **kno**

„Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr“

HSG-Frauen treffen auf eine robuste Deckung

Handball-Oberliga Frauen: SV Garßen-Celle II zu Gast in Edemissen / SG Zweidorf-Bortfeld trifft auf Hannoverschen SC

VON HARTMUT BUTT

Mit neuen Trainern sind die Oberligisten SG Zweidorf/Bortfeld und HSG Nord Edemissen in die Saison gestartet. Und das mit Erfolg. Beide Teams sind noch ohne Punktverlust. Das soll auch am Wochenende so bleiben.

HSG Nord Edemissen – SV Garßen-Celle II. Wie haben die Damen aus Edemissen die dreiwöchige Spielpause verkraftet? Das ist die Frage, die sich auch Trainer Gundolf Deterding stellt. Bei seiner Premiere sah er bei der HG Rosdorf-Grone eine souveräne Mannschaft.

„Garßen-Celle ist ein anderes Kaliber“, ist sich der Übungsleiter sicher. Die Gäste würden über zahlreiche Akteurinnen verfügen, die schon in höheren Spielklassen aktiv waren. Zudem sitzt mit Inga Kahle eine erfahrene Trainerin auf der Bank, die Gastgeber HSG Nord Edemissen sehr gut kennt.

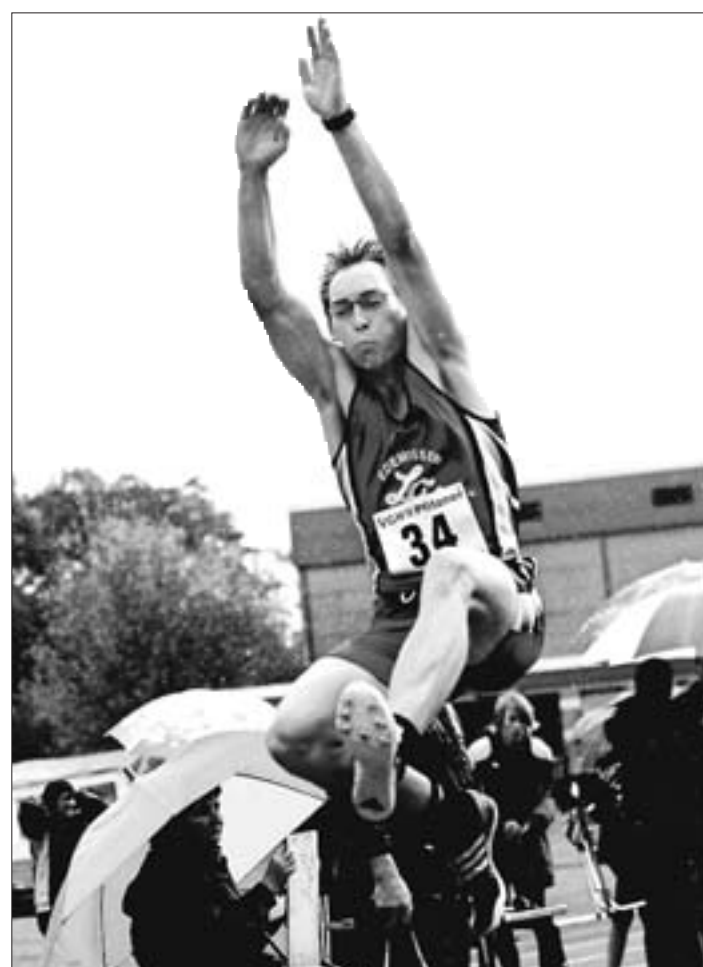
„Wir müssen einen guten Tag erwischen, um zu gewinnen“, sagt Deterding, der zudem hundertprozentige Konzentration beim Torabschluss erwartet. „Meine Damen müssen sich darauf einstellen, dass bei jedem Torwurf noch Körperkontakt zustande kommt. Schließlich verfügt Celle über eine robuste Deckung“, sagt der Übungsleiter, der mit Bianca Gudowius wieder eine zweite Torfrau aufbieten

kann. Fehlen wird Außenspielerin Svenja Homburg, die an der Schulter verletzt ist.

SG Zweidorf/Bortfeld – Hannoverscher SC. In Vechelde kreuzt am Sonntag der Vizemeister der vergangenen Saison auf. Nach zwei Siegen wollen sich die Gastgeberinnen auch von den Gästen aus der Landeshauptstadt nicht vom Erfolgsweg abbringen lassen. „Wir wissen alle, dass dies eine sehr schwere Aufgabe für uns wird“, sagt Trainer Harald Hoppmann, der Respekt vor den gekonnt vorgetragenen Tempogegeenstößen der Gäste hat. „Wir dürfen uns im Angriff nicht zu viele Fehler erlauben“, sagt Hoppmann.

Im Tor können die Zweidorfer und Bortfelder wieder auf Judith Pörschke zurückgreifen. Ob sie die einzige Torhüterin bei der SG sein wird, entscheidet sich kurzfristig. Sandra Probst hat das Training noch nicht wieder aufgenommen, sodass ihr Einsatz unwahrscheinlich ist. Auf Lisa Behme, die zwischenzeitlich in der zweiten Vertretung zum Einsatz kam, muss Harald Hoppmann am Sonntag ebenso verzichten wie auf Carolin Sonnenberg.

„Alle anderen Akteurinnen sind fit und freuen sich auf die Partie“, sagt Hoppmann, der einen sehr knappen Spielabgang gegen die erfahrenen Gäste erwartet. „Ich hoffe natürlich, mit dem besseren Ende für uns“, ergänzt der Übungsleiter.



Jens Thierse trotzte dem Regen und stellte mit 6,95 Metern im Weitsprung seine persönliche Bestleistung ein.

Ralf Büchler

Nachwuchs-Meister bei TC

Florentine Berkhöpen: Die Clubmeisterschaften der Jüngsten und Jugend beim TC Florentine werden am Sonntag, 13. September, ausgetragen. Beginn ist um 10 Uhr. Die Siegerehrung wird gegen 16 Uhr stattfinden. Zuschauer sind willkommen. **rd**



Auf ihre Tore kommt es an: Sarah Schillf von der HSG Nord Edemissen.

Hartmut Butt